

Geleitwort

Die Generierung von Innovationen, die sich gegenüber einem Vergleichszustand merklich unterscheiden, die ein neues Produkt oder eine neue Produktion ermöglichen, ist ein zentrales Aufgabenfeld von Forschung und Entwicklung in Unternehmen. Innovationen sind in vielen Unternehmen und insbesondere in der Spezialchemie die wichtigste Quelle für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dennoch gibt es keine allgemein anerkannte Strategie, die eine Gestaltung und Steuerung von Forschung und Entwicklung und deren Umsetzung in Innovationen definieren könnte. Es ist vielmehr eine Aufgabe des strategischen Managements und der diese ausführenden Personen ein unternehmensspezifisches Innovationsmanagement zu definieren, das sowohl zur Erzeugung von Innovationen als auch der Gestaltung und Steuerung nachhaltiger Prozesse zur Generierung von Innovationen dient.

Da weitgehend Unklarheit herrscht über die geeignete Gestaltung des Innovationsmanagements, wird in dem im folgenden dokumentierten Forschungsvorhaben eine Analyse und Evaluation des Innovationsgeschehens in der Spezialchemie in Deutschland durchgeführt. Mit Hilfe von Fallstudien in sieben ausgewählten bekannten Unternehmen der Spezialchemie werden die Innovationsstrategien, Innovationsstrukturen, Innovationsprozesse sowie die Innovationskulturen und Innovationsressourcen in den Unternehmen untersucht. In einem zweiten Schritt wird auf der Grundlage von Best-practise-Anwendungen versucht, ein integriertes Innovationssystem für die Anwender der Spezialchemie zu entwerfen und dieses auch mit Handlungsempfehlungen für die Anwendung fassbar zu machen.

Die vorliegende Arbeit ist sowohl für die Wissenschaft, wie aber auch für den Innovationsmanager eine reiche Quelle von Informationen, wie die Aufgabenstellungen des Innovationsmanagements in den untersuchten Unternehmen realisiert wurden. Sie geben Anregung für die Lösung eigener Fragestellungen, aber auch für den weiteren Forschungsbedarf, der sich auf dieser Grund-

lage ableiten lässt. Ich wünsche der Arbeit eine interessierte Leserschaft, vielfältige Anwendungen und nützliche Weiterverwendung in der Wissenschaft.

Prof. Dr.-Ing. Dieter Specht